

INFOVERANSTALTUNG › 13.10.2011

Politische Verfolgung in Deutschland?

Wenn Schutzsuchende zu Verfolgten werden

Nachdem sich im niedersächsischen Gifhorn ein Asylsuchender, der nach 14 Jahren abgeschoben werden sollte, das Leben nahm, begannen die Flüchtlinge mit Protesten gegen ihre Lebensumstände. Die tägliche Angst vor Abschiebung wird von den Behörden regelmäßig genutzt, um jegliche Kritik zu unterdrücken. Jene, die trotzdem die Stimme erheben, werden seitdem schikaniert. Der Sprecher der Flüchtlinge wurde beschleunigt abgeschoben. Die zweite Sprecherin, die neunzehnjährige Nurjana Ismailova, ist als eine der wenigen Furchtlosen geblieben. Sie ist nun das Ziel von Drohanrufen, Beschimpfungen während Behördengesprächen und Ermittlungsobjekt des Staatsschutzes. Ihre Privaträume wurden bereits polizeilich durchsucht.

In Thüringen stellt sich die Situation teilweise ähnlich dar: In Breitenworbis, Eichsfeldkreis, berichten Flüchtlinge davon, nach Stellungnahmen in Zeitungen gezielt von Behördenmitarbeitern mit Abschiebung bedroht worden zu sein. In Zella-Mehlis werden Flüchtlinge, die sich der Heimleitung fügen, belohnt, Protestierende dagegen mit kleinen alltäglichen Schikanen bestraft.

Eine Informationsveranstaltung mit Nurjana Ismailova (Jugendliche ohne Grenzen) aus Niedersachsen, Miloud L Cherif (The VOICE Refugee Forum) aus Thüringen und weiteren antirassistischen AktivistInnen in der Uni Jena soll nun diese Verhältnisse der Studierendenschaft näherbringen und – vor dem Hintergrund, dass die deutsche Regierung weltweit Menschenrechte einfordert – die in aller Stille der hiesigen Provinz aufgebauten Strukturen von Einschüchterung und Unterdrückung politischer Selbstorganisation offenlegen.

Darüber hinaus werden die ReferentInnen Handlungsoptionen aufzeigen und mit allen Interessierten Möglichkeiten diskutieren, nachhaltig die Stellung von Flüchtlingen in Deutschland zu stärken.

Donnerstag › 13.10.2011 › 19.00 Uhr

Treffen auf dem Campus › Ernst-Abbe-Platz 3

› von da geht's gemeinsam zum Veranstaltungsort